

SPO sorgt für eine wirksame Bildungs- und Erziehungsarbeit

Der VIII. Pädagogische Kongreß hat im Kollektiv der Lehrer und Erzieher der Pawel-Beljajew-Oberschule Rostock eine breite Diskussion ausgelöst. Kritisch werteten wir die bisherigen Ergebnisse bei der Realisierung des uns gestellten Auftrags, die junge Generation kommunistisch zu erziehen. Neue Überlegungen wurden angestellt, Vorschläge unterbreitet, wie künftig die Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Schule noch wirksamer gestaltet werden kann. Die Genossen unserer Schulparteiorganisation regten im Verlauf dieser Diskussionen den offenen und konstruktiven Meinungs austausch an. Das war zugleich die praktische Umsetzung des Standpunktes, den sich unser Parteikollektiv im Verlauf der Parteiwahlen und in Auswertung des VIII. Pädagogischen Kongresses erarbeitete: das politische Klima an unserer Schule, die Bereitschaft und Fähigkeit aller Pädagogen, ihr Bestes für die Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu tun, wird wesentlich vom bewußten und disziplinierten Wirken der Kommunisten bestimmt.

Was uns als Kommunisten auszeichnet, ist, stets mit einem klaren, klassenmäßigen Standpunkt aufzutreten, den sachlichen Meinungsstreit anzuregen, neue Initiativen zu fördern und durchzusetzen. Dabei beherzigen wir den auf der 9. Tagung des ZK der SED erneut unterstrichenen Grundsatz des Wirkens der Partei: Das Herzstück der Parteiarbeit ist die ideologische Arbeit.

Nun gibt es in unserer SPO die einhellige Auffassung, daß die politisch-ideologische Arbeit niemals Selbstzweck sein kann und darf. Unsere Parteileitung sieht ihre Verantwortung darin, in der ideologischen Arbeit an solche Fragen anzuknüpfen, die eng mit der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Schule verbunden sind. Es geht darum, die sozialistischen Überzeugungen der Pädagogen weiter zu festigen, sie mit Argumentationen zu den aktuellen Problemen auszurüsten und sie noch besser zu befähigen, die Auseinandersetzungen zu den Grundfragen unserer Zeit offensiv und überzeugend zu führen.

Die Fragen kennen, die alle bewegen

Das setzt voraus, daß die Parteileitung ständig darüber informiert ist, welche politischen Fragen es sind, die die Pädagogen und die Schüler bewegen. Die wird bei uns auf verschiedene Weise gewährleistet. Als Parteisekretär nehme ich an den wöchentlichen Arbeitsberatungen beim Direktor teil. Hier werden die Ergebnisse in der Bildungs- und Erziehungsarbeit abgerechnet, und dabei gibt es immer Informationen über offene Fragen.

Wertvoll sind auch die Hinweise, die die Genossen Lehrer der Parteileitung geben. Sie betreffen Probleme, die sowohl im Unterricht als auch in den politischen Gesprächen im Pädagogenkollektiv eine Rolle spielen.

Information

Jungfacharbeiter wurden Kandidaten

Die Betriebsparteiorganisation im VEB Textilwerke Mülsen machte die Erfahrung, daß das Klima im Arbeitskollektiv und in der FDJ-Gruppe sehr viel dazu beiträgt, daß junge Menschen den Weg zur Partei finden. So wurden im vergangenen Jahr 51 Kandidaten bestätigt; das ist mehr als die Hälfte der Jungfacharbeiter.

Ständig nehmen die Genossen der Parteigruppen darauf Einfluß, daß die jungen Facharbeiter gut in ihre Brigaden aufgenommen und rasch

in das FDJ-Leben einbezogen werden. Für jeden Genossen im Arbeitskollektiv gibt es den ungeschriebenen Auftrag, sich der „Neuen“ einfühlend anzunehmen, mit ihnen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und stets vorbildlich aufzutreten.

Die Parteileitung legt besonderen Wert darauf, daß die Kandidaten im Jugendverband und in den Jugendkollektiven wirksam werden. Hier ist für sie das größte Bewährungsfeld, aktive gesellschaftliche Arbeit

zu leisten, über politische Fragen zu diskutieren und Initiativen auszulösen.

Die Kandidaten erhalten Aufgaben im Jugendverband. Das kann zum Beispiel eine Leitungsfunktion sein, eine Tätigkeit als Agitator oder Gestalter der Wandzeitung. Die Parteigruppen kümmern sich darum, daß sie dabei erfolgreich sind.

Die Parteileitung trifft sich regelmäßig mit den Bürgen, damit sie die Entwicklung der Kandidaten fördern helfen.

Die Kandidatenschulung führt der Parteisekretär durch. (NW)